

Dornbirner

Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis: ganzjährig fl. 1.50 (mit Postverendung fl. 2.10), halbjährig 75 fr.; einzelne Nummern 5 fr. — Einschließungen kosten 5 fr. der Zeitung und sind bis spätestens Freitag mittags portofrei ins Gemeindeamt zu bringen.

Nr. 48.

Sonntag, 27. November 1892

23. Jahrg.

Kundmachungen.

Auf Grund des § 4 der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 27. August 1873 (R. G. Bl. Nr. 140) wird bekannt gegeben, daß die Prüfung jener **Schmiede**, welche ohne Erlaubnis eines Fußschmiedgerbes die Concession zur Ausübung des Fußschmiedgewerbes anstreben, am 23. December d. Js. vor der Prüfungscommission in Innsbruck stattfinden wird.

Bewerber um Zulassung zu dieser Prüfung haben ihre gehobenen Gesuche, beieit mit dem Gebührende über das ordnungsmäßig erlernte Fußschmiedgewerbe und dem Nachweise über eine wenigstens dreijährige Verwendung als Fußschmiedgeselle bis spätestens 15. December d. Js. hiermit einzureichen.

Innsbruck, am 11. November 1892

R. K. Statthaltereie für Tirol und Vorarlberg.

In der Gemeinde Lustenau wurde die **Maul- und Klauenseuche** amtlich konstatiert, was mit dem Auftrage bekannt gegeben wird, die Viehhäufiger bei allfälligen auf diese Krankheit hinweisenden Erscheinungen zur ungesäumten Anzeigepflicht zu ermahnen.

Feldkirch, am 19. November 1892.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Sardagna m. p.

Laut § 14 des Gesetzes vom 23. Juni 1881 Reichsgesetzblatt No. 62 betreffend den Handel mit gebrannten geistigen Getränken, den Ausschank und den Kleinvertrieb derselben hat, wer den **Ausschank, Kleinvertrieb oder Handel mit gebrannten geistigen Getränken ausüben beziehungsweise fortführen will** (und hierzu berechtigt ist), **spätestens 14 Tage vor Beginn** des Betriebes die Ortschaft und das Haus oder den Platz, in oder auf dem sich die Betriebsstätte befindet, bei dem bestimmten Amte anzumelden, und gegen Ausfolgung einer Zahlungsbolette die halbjährige Abgabe zu entrichten.

Die Anmeldungen für den I. Semester, eventuell auch für den II. Semester 1893 können **mündlich oder schriftlich** bei dem gefertigten k. k. Steueramte und zwar in der **ersten Hälfte des Monats December I. Js.** eingebracht, wobei auch Anmeldeungs-Formulare unentgeltlich verabfolgt werden.

Dies wird mit dem Hinzufügen verlautbart, daß eine **Zusellung ausgedellter Anmeldungen nicht mehr stattfindet**, daher um etwaigen Strafzahlungen zu entgehen, es Sache der betreffenden Parteien sein wird die Anmeldung **rechtzeitig** zu unterbreiten.

R. I. Steueramt Dornbirn, am 24. November 1892.

J. Schönegger.

Coradini.

Eine Anzahl **Zustufgräben** im Amtsdorf, Simonsgraben und Brunnmadd, sind zur **Eröffnung** ausgesetzt, und werden, wenn bis kommenden Donnerstag den 1. December d. Js. keine begründeten Einwendungen erhoben werden an demselben Tage **abends 8 Uhr** im Gasthause zum **Rußbaum** vertheilt.

Hafelfanden, am 24. November 1892.

Der Grabenmeister: Zacharias Lecher.

Mittheilungen.

Gebührgen. Die Gemeindeverwaltung wird wie seit Jahren wieder Entschuldigungen von den Neuzugsgratulationen hinausgehen. Die Gebühr für eine Karte beträgt wie bisher **fl. 1.—**

Das **Erträgnis** fällt den Armen der Gemeinde Dornbirn zu. Die Anmeldungen für solche Karten werden von Donnerstag den ersten December an im Gemeindeamte I. Stock, **Stift No. 9**, (Köb) entgegen genommen und von Sonntag den 4. December an, werden die Namen der Angemeldeten im Gemeindeblatte veröffentlicht.

Joll. Der **Ausschlag** auf Silberzahlungen in den Zollämtern ist für den Monat December d. Js. auf **19 Percent** festgelegt worden.

R. k. Staatsbahnen. Vom 1. December d. Js. an wird der demalsten nur an jedem Sonn- und Feiertage und an den Tagen der **Bludener Krämer- und Viehmärkte** von **Bludenz** bis **Langen** verkehrende **Abend-Perjonenzug** Nr. 330 auch an jedem **Samsstage** und einem **Feiertage** vorhergehenden Tage in der **Strecke** **Bludenz** bis **Langen** in **Verkehr** gesetzt werden.

Die **Armenprocente** von den in den Monaten **Juli, August, Septbr. und Octor.** d. Js. **stattgehabten** freiwilligen **Vertheilungen** sind im Laufe dieser Woche an die **Gemeindekasse** einzuzahlen.

Nachher werden dieselben auf **Kosten** der **Parteien** **eingehoben**.

Aeratische Straßenmautherhebung. Laut **Zusatz** der k. k. **Finanz-Bez.-Direktion** **Feldkirch** vom 24. d. **Mrs.** 3. 21780 wird **Montag, den 5. Decbr. d. Js., nachmittags 3 Uhr**, in der **Gastwirtschaft** zum **Wöwen** in **Hallerdorf** die **Straßenmauth** für das **Jahr 1893** an den **Meistbietenden** **vergeben**.

Die näheren **hierzu**gehörenden **Bestimmungen** sind an den **Amtstafeln** im **Gemeindeamte** und der **Kirche** in **Hallerdorf** **angehängt**.

Nikolaus und **Christbäume.** Das **eigenmächtige** **Hauen** solcher **Bäume** ist **strengstens** **verboten**. **Diesem**, welche solche **Bäume** um **Nikolaus** und **Weihnachten** **wünschen**, haben sich an die **Forstwarte** zu **wenden**. Es ist **hierfür** ein **Betrag** von **20 kr.** per **Säuk** zu **entrichten**.